Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Am Geburtstage Heinreich Heines wurde an dem Hause Taubenstraße 32 eine Bronzetafel mit dem Reliefbildniß des Dichters enthüllt, welche Felix Marcus gestiftet hat. — Zum Direktor des Statistischen Amts hat der Magistrat den Direktorial-Assistenten Professor Dr. Hirschberg an Stelle des pensionirten Geheimen Regierungs-Raths Professor Dr. Böckh gewählt. — Den siebzigsten Geburtstag feierte Geheimer Oberregierungsrath Emil Blenck, der Direktor des Preußischen Statistischen Bureaus. — Wegen einer unheilbaren Krankheit erhängte sich der 34 Jahre alte verheirathete Maurer Wilhelm Maaß. — Ihr 102. Lebensjahr vollendete die im Jahre 1800 zu Berbisdorf geborene verwittwete Sanitätsrath Pauline Schmidt, geb. Thomann, Wartenburgstraße 28 wohnhaft. Sie ist während ihrer langen Lebenszeit nie krank gewesen. — Baumeister August Laskus ist zum Regierungsrath und Mitglied des Patentamts ernannt worden. — Seinen 80. Geburtstag feierte im Hause Rüdersdorfer Straße 556 ein alter Veteran von 1848, Wilhelm Weißenberg. — Zum Oberarzt an dem Berliner städtischen Arbeitshause in Rummelsburg ist der bisherige Assistenzarzt am Krankenhause im Friedrichshain, Dr. Roeske, zum Anstaltsarzt am städtischen Obdach der praktische Arzt Dr. Fischer gewählt worden — Arbeitslosigkeit hat den 32 Jahre alten verheiratheten Arbeiter Karl Schroeder aus der Werftstraße in den Tod getrieben.

Potsdam. Geheimer Ober-Regierungsrath und vortragender Rath bei der Ober-Rechnungskammer Wilhelm v. Bülow ist hier nach kurzem Leiden im 71. Lebensjahre gestorben.

Provinz Ostpreußen.

Mühlhausen. Eine fünfzigjährige Dienstzeit bei der Ostbahn hat der Hülfsbahnwärter Seydler von hier hinter sich. Aus diesem Anlaß ist ihm ein Geschenk von 100 Mark gemacht worden.

Ortelsburg. Zum Kreisschul-Inspektor für den Stadtkreis Remscheid wurde Kreis-Schulinspektor Röber hierselbst ernannt.

Oesterode. Brauereidirektor Schneider von der hiesigen „Germania" ist in Untersuchungshaft genommen worden. Er hat in den Büchern falsche Eintragungen bewirkt und Antheilscheine für seine Rechnung an den Mann gebracht.

Saalfeld. Sämmtliche Gebäude des Besitzers Kirstein brannten nieder.

Tilsit. Zu Stadtverordneten wurden in der ersten Abtheilung Rentier Bischoff und Apothekenbesitzer Grundmann, in der zweiten Abtheilung Herr Bräude gewählt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Gerichtsassessor Dr. Eduard Heymann hierselbst ist unter Entlassung aus dem Justizdienste zur Rechtsanwaltschaft bei dem hiesigen Landgericht und Amtsgericht zugelassen worden. — In Concurs gerieth der Kaufmann Timme.

Dirschau. Musikdirigent Theil aus Danzig erhielt aus Anlaß seines 25jährigen Dienstjubiläums vom hiesigen Concert-Comite einen großen Lorbeerkranz.

Elbing. Ihre goldene Hochzeit begingen die Eigenthümer Preuß'schen Eheleute. Aus diesem Anlaß ist ihnen die Ehejubiläums-Medaille verliehen worden. Preuß hat 50 Jahre ununterbrochen in der Schichau'schen Fabrik gearbeitet.

Gletttau. Bei Hela ist ein Kutter mit vier Fischern von hier gekentert, zwei wurden gerettet, zwei, Johann und Richard Krefft, Vater und Sohn, sind ertrunken.

Hohenkirch. Feuer zerstörte das Haus des Käthners Lonser.

Kamin. Sein 50jähriges Berufsjubiläum feierte hier der Apotheker Schäffer.

Kulm. Regierungs-Feldmesser und Oberlieutenant a. D. Stadion verschied hier im Alter von 78 Jahren.

Marienburg. Rentier Harnack erhielt aus Anlaß der goldenen Hochzeit die Ehejubiläums-Medaille.

Provinz Pommern.

Groß-Sabow. Gemeindevorsteher Wendorff hier hat seinen nachweisbar seit dem Jahre 1460 in derselben Familie befindlichen Bauernhof nun wieder seinem einzigen Sohne übergeben.

Köslin. Wegen Verleitung zum Meineide verurtheilte die hiesige Strafkammer die Frau des Lehrers a. D. Pigorsch aus Kadelsberg zu einem Jahre Zuchthaus.

Loitz. Feuer zerstörte zwei Gebäude der Wittwe Krüger.

Schlawe. Beim Fensterputzen stürzte Frau Heberlein in den Hof hinab und trug eine schwere Gehirnerschütterung davon.

Swinemünde. In der Swine ertrank der Arbeiter August Böttcher. — Dem Ober-Postsekretär Huß hierselbst ist bei seinem Scheiden aus dem Dienst der Charakter als Rechnungsrath verliehen worden.

Belgast. Als Nachfolger des seit dem 1. November v. J. pensionirten Pastor Dörfchlag hier wurde Pastor Koritzky in Starkow gewählt. Er wird am 1. April d. J. sein Amt antreten.

Wollin. Die 70 Jahre alte Arbeiterwittwe Wilhelm ist an einer Uebergangsstelle von einem Güterzuge überfahren und schwer verletzt worden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Sein 25jähriges Jubiläum als Kapellmeister feierte der Musikdirigent Fiedler vom Infanterie-Regiment v. Manstein No. 84 hierselbst.

Altona. Zum Bürgerworthalter wurde der langjährige Inhaber dieses Ehrenamtes Justizrath Schmidt wiedergewählt; desgleichen der stellvertretende Bürgerworthalter Gymnasialoberlehrer Berghoff.

Brügge. Feuer zerstörte hier das alterthümliche Wirthshaus „Zur Linde" am Dorfplatz, dem Gastwirth Steffen gehörig, und das gegenüberliegende Wohnhaus nebst Scheune des Halbhufners Reese.

Burg auf Fehmarn. Zu Stadtverordneten wurden gewählt der Klempnermeister Aereboe und der Lohgerber Treimer.

Eckernförde. Das 65jährige Ehejubiläum feierten Christian Heß und Ehefrau. Der Mann ist fast 80 Jahre alt und noch immer so rüstig, daß er täglich seinem Beruf obliegen kann. Ebenso seine Frau. Trotz ihrer fast 91 Jahre besorgt sie ganz allein ihr Hauswesen.

Provinz Schlesien.

Naudten. In der Brandt'schen Wirthschaft hier waren mehrere junge Leute mit Bolzenschießen nach einer an der Wand hängenden Scheibe beschäftigt. In dem Augenblick, als der Maurer Tschäpe das Lokal betrat, erhielt er von einem auf Urlaub befindlichen Soldaten einen Schuß in's Auge, so daß es vollständig zerstört wurde.

Schweinitz. Hier starb der Kammerherr und Landschaftsdirektor des Glogau-Sagauer Fürstenthums, Freiherr von Türcke.

Striegau. An Stelle des in den Ruhestand tretenden Bürgermeisters Werner wurde Magistratsassessor Fritz Preuß in Dresden auf die Zeit von 12 Jahren gewählt.

Vorhaus. In einem mit Wasser gefüllten Straßengraben fand man die Leiche des Arbeiters Emil Kenisch von hier.

Provinz Posen.

Posen. Dem Kreissekretär Hennig hierselbst ist der Charakter als Kanzleirath verliehen worden. — Das hiesige Amtsgericht hat den verschollenen Paul Gustav Eduard Krause, zuletzt hier wohnhaft, für todt erklärt.

Bromberg. Rechnungsrath Kopplow erhielt den Rothen Adler-Orden vierter Klasse. — Die Firma H. Fenske stellte ihre Zahlungen ein.

Gornitz. Bei dem Besitzer Krause entstand in den Bodenräumen Feuer. Hierbei verbrannte die Frau des Besitzers, die in die brennenden Räume gegangen war, um dort verwahrtes Geld zu retten.

Lissa. An einem Herzschlage verschied hier im Alter von 66 Jahren Gymnasial-Professor a. D. Dr. Franz Nesemann. Er war mehrere Jahrzehnte Lehrer am hiesigen Comenius-Gymnasium und durch seine schriftstellerische Thätigkeit sehr bekannt.

Provinz Sachsen.

Osterwieck. Das kürzlich freiwillig aus dem Leben geschiedene Fräulein Johanne Bothe hat ihr gesammtes Vermögen unserer Stadt zu Wohlthätigkeitszwecken testamentarisch vermacht. Das Vermögen besteht aus 35- bis 40,000 Mark.

Staßfurt. Faktor Naue konnte auf eine 25jährige Thätigkeit bei der hiesigen Berginspektion zurückblicken.

Tangermünde. Das Rentier Linde'sche Ehepaar hierselbst feierte unter großer Antheilnahme der Einwohnerschaft seine diamantene Hochzeit. Bei der kirchlichen Einsegnung überreichte Superintendent Fenger dem 82 und 80 Jahre alten Jubelpaare die Ehejubiläumsmedaille.

Beckenstedt. Eheleute Gottlies Donner begingen die goldene Hochzeit. Pastor Lehmann überreichte bei der Einsegnung die vom Kaiser gestiftete Ehejubiläumsmedaille und die von der Fürstin Otto zu Stolberg-Wernigerode gespendete Prachtbibel.

Provinz Hannover.

Hannover. Arbeitsmann Landweder wurde von seiner Kuh derart gestoßen, daß er zu Falle kam. Hierauf wurde er von dem wüthenden Thiere so zugerichtet, daß er seinen Geist aufgab. — Vermißt wird seit einiger Zeit der 62 Jahre alte Gerichtsdiener H. Reinecke von hier. — Dachdeckermeister Karl Keese blickte auf eine 25jährige Thätigkeit in seinem Berufe zurück.

Alt-Wallmoden. Hier verschied nach langem schweren Leiden der Baron Bruno von Wallmoden. Er hatte bereits das achtzigste Lebensjahr überschritten.

Anderten. Feuer zerstörte die umfangreichen Stallungen und Scheunen des Konerding'schen Hofes.

Barsinghausen. Der hiesige Kriegerverein feierte sein 30jähriges Stiftungsfest, verbunden mit der Einweihung der ihm anläßlich dieses Festes vom Kaiser verliehenen neuen Fahne.

Celle. Sein 50jähriges Jubiläum feierte der Hauptsteueramts-Rendant Rechnungsrath Gottschald. Dem Jubilar wurde der Kronenorden dritter Klasse verliehen.

Dahlenberg. Bei dem Rittergute Horndorf, auf der Landstraße wurde der ledige Dienstknecht Peters aus Tosterglope mit einer Wunde an der Schläfe in der Nähe eines spitzen Feldsteins todt aufgefunden.

Elze. Bei der Bürgervorsteherwahl wurden Schuhmachermeister H. Klencker und Schuhmachermeister C. Rodemann gewählt.

Provinz Hannover.

Göttingen. Der 65jährige Bäckermeister Kelterborn aus dem benachbarten Städtchen Dransfeld wurde von der hiesigen Strafkammer wegen Sittlichkeitsverbrechens zu 8 Monaten Gefängniß verurtheilt. Kelterborn, der das Amt eines Waisenrathes, Kirchenvorstandes und Kirchenrechners bekleidete, hat sich an schulpflichtigen Mädchen vergangen.

Goslar. Große Aufregung verursachte hier die Zahlungseinstellung des Banthauses Chr. Künnecke.

Hoopte. In der Elbe ertrank beim Schlittschuhlaufen der 16jährige Sohn des Bäckermeisters H. Bick von hier.

Lütetsburg. Der 75. Geburtstag des Fürsten zu Inn- und Knyphausen ist hier, dem Stammgut der fürstlichen Familie, festlich begangen worden.

Oker. Fräulein Else Palm von hier ist für die an der lutherischen Mädchenvolksschule zu Goslar neu errichtete Stelle einer zweiten Handarbeits- und Turnlehrerin gewählt worden.

Peine. In dem Hause des Tischlermeisters Freundel in der Echternstraße brach Feuer aus, durch das das Gebäude fast vollständig zerstört wurde.

Restorf. Bei dem Hofbesitzer Fintelmann entstand Feuer, welches sich auf die angrenzenden Anwesen ausdehnte und sechs Wohngebäude einäscherte.

Schletau. Aus unglücklicher Liebe erschoß sich hinter der Scheune seines Dienstherrn der Knecht Christian Schulz.

Springe. Bei der Wahl zweier Bürgervorsteher wurden Petroleumhändler Teppe und Fuhrmann Peters an Stelle der beiden ausscheidenden Mitglieder Sanitätsrath Dr. Seebohm und Holzhändler Bosmann zu Bürgervorstehern gewählt.

Wiedelah. Zum Lehrer an der evangelischen Schule hierselbst ist der Lehrer Adolf Ide zu Ohof ernannt worden.

Wilhelmsburg. Der neunjährige Sohn des Zimmermanns Meyer gerieth beim Schlittschuhlaufen auf der Dove-Elbe in ein offenes Loch und ertrank.

Provinz Westfalen.

Münster. Der hiesige Professor Dr. Mausbach lehnte den Ruf als Professor der Moraltheologie nach Straßburg ab.

Arnsberg. Vor dem hiesigen Schwurgerichte standen die drei Brüder August, Joseph und Klemens Harnacke aus Belecke, die beschuldigt sind, durch Mißhandlung des Kettenschmiedes Wilhelm Pähler dessen Tod herbeigeführt zu haben. Das Urtheil lautete gegen August Harnacke auf 1 Jahr 6 Monate und gegen Joseph auf ein Jahr Gefängniß. Die Schuldfrage bei Klemens Harnacke wurde verneint.

Atteln. Dem Amtmann Darup ist die hiesige Amtmannsstelle verliehen worden.

Beckum. Eheleute Engelbert Wenning und Gertrud, geb. Niehaus, hierselbst feierten ihre goldene Hochzeit. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaare die Ehejubiläumsmedaille.

Bielefeld. Feuer brach in der Fechtel'schen Tischlerei aus, welches dieselbe vollständig zerstörte.

Brilon. Das Haus des Kaufmanns Wietek brannte nieder.

Rheinprovinz.

Essen. Wegen Verbrechens gegen das keimende Leben wurde der praktische Arzt Dr. Dietrich und der Buchhalter Wiebel, Beide aus Neudorf, verhaftet und in das hiesige Gefängniß eingeliefert.

Hückeswagen. Aus Anlaß ihrer silbernen Hochzeit stellten die Eheleute Commerzienrath Arnold Hueck und Frau Bertha, geb. Waldthausen, hier, als Grundstock einer Stiftung, die den Namen „Erich Waldthausen-Stiftung" tragen soll, 15,000 Mark zum Besten tuberkulöser Kinder zur Verfügung.

Ohligs. Ein Senior der Lehrerschaft, Oberlehrer Wilhelm Brenken, ist hier an den Folgen eines Schlaganfalles gestorben. Brenken, der auf eine Lehrthätigkeit von 54 Jahren zurückblicken konnte, hat in hiesiger Gemeinde von 1869 bis zum Jahre 1900 an der höheren Lehranstalt gewirkt.

Sonnborn. Aus einem sonderbaren Beweggrunde ist der Sattler Caspers zum Brandstifter geworden. Es ist ermittelt worden, daß zwei Brände von Caspers angelegt worden sind, lediglich weil er als Mitglied der hiesigen freiwilligen Feuerwehr als erster auf der Brandstätte sein wollte.

Wesel. Oberbürgermeister Dr. Fluthgraf hat die ihm von den Stadtverordneten angetragene Wiederwahl aus Gesundheitsrücksichten abgelehnt.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Dem Ober-Forstmeister Georg Swart ist der Rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen worden. — Unter dem Verdacht, gegen 2000 Mark unterschlagen zu haben, wurde der Concursverwalter, Privatsekretär Hartwig von hier, verhaftet.

Bebra. Gutspächter Meyer hat die Bewirthschaftung des Scharffenberg'schen Gutes aufgegeben. An seine Stelle trat der Pächter Behrend aus Westfalen.

Mitteldeutsche Staaten.

Jena. Verlagsbuchhändler Gustav Fischer hierselbst ist von der medizinischen Fakultät der Universität Freiburg zum Ehrendoktor ernannt worden. Fischer hat sich als Verleger mehrerer großer medizinischer Sammelwerke und vieler Einzelschriften um die Heilkunde verdient gemacht.

Königslutter. Die Stelle eines Assistenzarztes bei der Heil- und Pflegeanstalt hier ist dem Dr. med. Paul Radicke aus Zerbst übertragen worden.

Köthen. Großes Aufsehen rufen hier die Unterschlagungen hervor, die sich der kürzlich verstorbene ehemalige Prokurist Emil Hienkel der Bankfirma Lüdicke u. Müller hat zu schulden kommen lassen. Die Veruntreuungen sollen bis zum Jahre 1888 zurückreichen. Die Nachforschungen sind noch nicht abgeschlossen, doch wird die Höhe der veruntreuten Beträge mit 100—150,000 Mark angegeben.

Meiningen. Durch Urtheil des hiesigen Gerichts wurden der verschollene Julius Geiß von Sülzfeld und Anna Dorothea Metz von Walldorf für todt erklärt.

Seesen. Ein Brand legte mehrere Hintergebäude des Böttchermeisters Jürgens und die Scheune des Schuhmachermeisters Pöpel in Asche.

Sondershausen. Doppelmörder Behnert schlug einen Aufseher mit einer Eisenstange nieder, um zu entfliehen, wurde aber an der Flucht verhindert und in Eisen gelegt.

Windhausen. Bei der Vorsteherwahl wurde der seit zwölf Jahren amtirende Ziegeleibesitzer August Renneberg wiedergewählt.

Wolfenbüttel. Bertha Glöckner, die Vorsteherin der hiesigen Schloßanstalten, feierte ihren siebenzigsten Geburtstag.

Sachsen.

Oberreichenbach. Das seltene Alter von 101 Jahren vollendete der ehemalige, aus Netzschkau gebürtige Weber August Opitz, der seit einigen Jahren Unterkunft bei einer Gutsbesitzerin hierselbst gefunden hat.

Riesa. Hier fand die feierliche Einweihung des neuen Bürgermeisters, Dr. jur. Julius Dehne, durch Kreishauptmann Schmiedel statt.

Rochlitz. Kaufmann Albert Otto Gaubig stellte seine Zahlungen ein.

Roßwein. Der seit 60 Jahren hier wohnende Tertius emer. Eichler beging seinen 85. Geburtstag.

Sehma. Feuer zerstörte das Karl Pollmer'sche Anwesen.

Staucha. Kantor Fischer hierselbst beging sein 40jähriges Amtsjubiläum; 20 Jahre davon hat er in hiesiger Gemeinde gewirkt.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Die General-Versammlung des Landwirthschaftlichen Provinzialvereins wählte, nachdem Kreisrath Göttelmann von Heppenheim zurückgetreten war, den Geh. Regierungsrath Haas zum Präsidenten wieder. Oekonomierath Walther wurde zum Vice-Präsidenten gewählt. — Hofjagdamts-Sekretär Roth feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar, dem der Philippsorden verliehen wurde, hat 37 Jahre im 1. Dragoner-Regiment No. 23 gedient. — Im chemischen Laboratorium der Technischen Hochschule ist bei Experimental-Versuchen, die der Chemiker Dr. Moldenhauer machte, eine Explosion erfolgt, in Folge deren Dr. Moldenhauer starke Brandwunden erlitt.

Angersbach. Pfarrer Karl Stempel zu Böbingen in der Rheinpfalz wurde zum Pfarrer an der evangelischen Pfarrstelle hierselbst ernannt.

Erbach. Nach langer Krankheit starb hier im Alter von 79 Jahren Fräulein Minna Dosch. Sie war die Tochter des früheren Landrathes Dosch.

Groß-Gerau. Ihr 25jähriges Jubiläum als Waschfrau in ein und derselben Familie feierte Frau Heil. Die Jubilarin erhielt einen Lehnsessel zum Präsent.

Bayern.

St. Zeno. Die Frau des ehemaligen Bürgermeisters Vötterl, die Frizenbäuerin Anna Vötterl, nahm Gift zu sich und schoß sich außerdem noch eine Kugel in die Magengegend. Sie erlag ihren Verletzungen. Die Unglückliche litt seit längerer Zeit am Verfolgungswahn.

Velburg. Infolge eines Schlaganfalls verschied hier der Dekan und Stadtpfarrer Joseph Schiele.

Weinried. Hier starb der Austräger Andreas Weber. Mit ihm dürfte einer der letzten Griechenländer in's Grab gesunken sein. Andreas Weber diente vor 70 Jahren im 11. Infanterie-Regiment Lamotte und machte als Soldat dieses Regimentes die griechische Expedition mit. Er erreichte ein Alter von 94 Jahren und 6 Monaten.

Würzburg. Dompfarrer und Domkapitular Dr. Braun hierselbst hat um seine Versetzung gebeten; er soll zum Weihbischof von Bamberg in Aussicht genommen sein. Der Erzbischof von Bamberg Dr. v. Schork ist seit Jahresfrist leidend.

Württemberg.

Stuttgart. Dem Hauptmann z. D. Scheurlen wurde das Ritterkreuz 1. Klasse des Friedrichsordens verliehen. — Wegen Bedrohung verurtheilte die hiesige Strafkammer den 18 Jahre alten Zimmermaler Karl Schwemmert aus Ludwigsburg zu 3 Monaten Gefängniß.

Deizisau. Als Ortsvorsteher für die hiesige Gemeinde wurde der beim Oberamt in Welzheim angestellte Revisionsassistent Joh. Häußler gewählt.

Dieterswеiler. Schultheiß Klumpp feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Heilbronn. Weingärtner Christian Hammler stellte seine Zahlungen ein.

Matzenbach. Zum Schultheiß wählte man den Assistent Truckenmüller.

Mettingen. Der etwa 50 Jahre alte Stadttaglöhner Karl Euting wurde am Neckarufer aufgefunden. Man nimmt an, daß der Mann in den Neckar gerathen war und ertrunken ist.

Münsingen. In einer Sandgrube bei Oberstetten fand man den etwa 62 Jahre alten, seit einem Jahre verheiratheten Maurer Schaenzle ermordet. Wie sich herausstellte, wurde Schaenzle von seiner eigenen Frau unter Beihülfe ihres Liebhabers, des Schäfers Raach, ermordet. Die beiden Thäter sind verhaftet.

Baden.

Hüfingen. Frau Bürgermeister Faller spendete für eine Kleinkinder-Hauhaltungsschule, deren Errichtung mit einem Kostenaufwande von 15,000 Mark beschlossen wurde, die Summe von 10,000 Mark.

Käferthal. Landwirth Christian Arnold und seine Ehefrau Elisabeth feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

Konstanz. Sein 25jähriges Dienstjubiläum beging Obertelegraphenassistent Heinrich Braun vom Telegraphenamt hierselbst.

Mannheim. Kirchenrath Ruckhaber feierte sein 50jähriges Amtsjubiläum. Großherzog und Großherzogin sandten dem Jubilar ihre Bildnisse mit einem Handschreiben.

Meersburg. Der 23 Jahre alte ledige Karl Löhle von hier wurde beim Baumfällen in den Spital-Waldungen von dem untern Ende eines Stammes zu Boden geschlagen, wobei ihm der Kopf zerdrückt wurde. Der Tod trat augenblicklich ein.

Plankstadt. Taglöhner Jacob Lörsch stürzte von den oberen Räumen der Scheune auf die Tenne herab und starb an den erlittenen Verletzungen.

Stockach. Die hiesige Pfarrei ist dem Dekan Frank Baumann in Bodmann übertragen worden.

Waibstadt. Im hiesigen Gemeindewalde wurde beim Holzfällen der ledige 31jährige Albert Zeit durch einen herabstürzenden Ast am Kopfe so schwer getroffen, daß er starb.

Trub. Zum Pfarrer wählte man den Pfarrverweser Max Rütschi.

Wiedikon. Fuhrhalter Toggweiler von hier erschoß seine Frau, mit der er in Scheidung lebte, und sein zweijähriges Kind, dessen Herausgabe sie ihm verweigerte; er verwundete seine Schwiegermutter und tödtet hierauf sich selbst.

Zürich. Seinen 93. Geburtstag feierte Konrad Stierlin.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Beim Fällen eines Baumes durch eine Abtheilung des bosnisch-herzegowinischen Infanterie-Regiments No. 4 unter Aufsicht des Hauptmanns 1. Klasse Eugen Klemencic wurde Letzterer zu Boden geworfen und getödtet. — Der Stadtrath hat die Direktorstelle im Centralwahl- und Steuerkataster dem provisorischen Leiter Ferdinand Adam Wessely und die Direktions-Adjunktenstelle dem mit der Stellvertretung des provisorischen Leiters betrauten Karl Bader verliehen. — In der Wagenfabrik Kübler in Hernals zersprang die Scheibe einer Schmirgelmaschine. Eines der Trümmerstücke traf den 54 Jahre alten, Kastnergasse No. 20 wohnhaften Maschinisten Karl Philipp, so daß er sofort todt war. Zwei andere Arbeiter, Namens Anton Paplovic, 36 Jahre alt, und Johann Spacek, 28 Jahre alt, wurden schwer verwundet. Auch der Sohn des Fabrikanten, Kübler jun., trug Verletzungen davon. — Feuer zerstörte den Dachstuhl der Gasmesserfabrik von S. Elster in Rudolfsheim. — Die Bäckergehilfen Johann Walter, 21 Jahre alt, und Johann Mayerhofer, 61 Jahre alt, bei dem Bäckermeister Johann Neustädter, Hernals, Jörgerstraße No. 16, bedienstet, erkrankten während der Arbeit schwer an einer Kohlenoxydgasvergiftung. — Kunststickerin Marie Koflitz, 34 Jahre alt, wurde auf der Schönbrunnerstraße von einem Motorwagen erfaßt und lebensgefährlich verletzt. — Hoflieferant Jacob Polak feierte sein dreißigjähriges Jubiläum als Schätzmeister.

Luxemburg.

Luxemburg. Der Einbrecher Schäfer, welcher vor zwei Jahren das Gnadenbild in der Kathedrale seines Schmuckes beraubt hatte, in an Lungenschwindsucht gestorben. — Die dem pensionirten Briefträger und Wirth Schütz in der Neupergstraße im Bahnhofviertel gehörenden Baustellen wurden zum Preise von 4000 Franken verkauft.

— Die bürgerlichen Kollegien in Ulm haben die Erbauung von 30 neuen Arbeitswohnhäusern westlich außerhalb des von der Stadt angekauften Walles beschlossen. Das System der neuen Häuser soll, im Gegensatz zu den bisher errichteten, im Osten der Stadt liegenden Häusern, das von Einfamilienhäusern werden. Man will diese in Gruppen von zwei oder drei Häusern unter gemeinsamem Dach erbauen. Jede Wohnung enthält drei Zimmer, Küche, Keller und Kohlenraum, Vorgarten und Hinterplatz. Der Preis der Häuser stellt sich auf 5400 — 5500 Mark, so daß der Miethpreis sich auf etwa 300 Mark stellt. Man hat den neuen Typus der Arbeiterwohnhäuser, den man in Essen studirt hat, gewählt, weil beim Zusammenwohnen mehrerer Familien erfahrungsmäßig Reibereien und Zwistigkeiten sehr häufig vorkommen.

— Der Pariser Gemeinderath hat allen Freunden des Radfahr- und Automobilsports eine große Weihnachtsfreude bereitet, indem er die schon lange geforderten 180 Millionen bewilligte, welche zur Anlegung und Verbesserung von Radfahrerwegen namentlich in der Provinz verausgabt werden sollen. Mit den Arbeiten soll schleunigst der Anfang gemacht werden. In erster Linie wird beabsichtigt, von Paris aus eine Radfahrerstraße über Neuilly nach dem Walde von Saint-Germain anzulegen. Man hofft, daß diese Strecke, ungefähr 22 Kilometer lang, in mehreren Jahren fertiggestellt sein wird. Nach Beendigung der Arbeiten wird es möglich sein, von der „Place de la Concorde" zu Paris, welche fast in der Mitte der französischen Hauptstadt liegt, auf geradezu idealem Wege nach dem beliebten Pariser Ausflugsort in gerader Linie zu radeln und zu „auteln".

— Ein umfangreicher Betrugsprozeß gegen eine aus sieben Köpfen bestehende „schwarze Bande" beschäftigt die zweite Strafkammer des Landgerichts in Berlin. Es handelt sich um ein Consortium von Leuten, die sich zusammengethan haben sollen, um in der Provinz wohnende Lieferanten um alle solche Waaren zu betrügen, welche in Kolonial-, Delikateß- und Produktenhandlungen vertrieben werden. Die in Aussicht gestellte „prompte Regulirung" erfolgte niemals, und wenn der Lieferant klagbar wurde, hatte entweder ein Firmenwechsel stattgefunden oder das Geschäft war nach einer anderen Stadt verlegt worden.

— Gegen das Rauchen im Schlafwagen hat der preußische Eisenbahnminister eine energische Verordnung erlassen, nachdem darüber seitens der Reisenden wiederholt Beschwerde erhoben worden ist. Danach darf in den Seitengängen und während der Nachtstunden, von 10 Uhr Abends bis 7 Uhr früh, überhaupt nicht geraucht werden; in den übrigen Tagesstunden darf nur in den Abtheilen bei geschlossenen Thüren und nur im Falle der Zustimmung sämmtlicher Mitreisenden desselben Abtheils geraucht werden. Der Minister ersucht die Eisenbahn-Direktionen, mit allem Nachdruck auf die genaueste Beachtung des Rauchverbots in den Schlafwagen hinzuwirken.

— Eine fast menschenähnliche Intelligenz besitzt der Schimpanse „Konsul", der zu den Lieblingen des Publikums im Londoner Royal Aquarium gehört. Konsul zeigt sich zumeist in einem Matrosenanzug und versetzt durch seine drolligen Capriolen seine zahlreichen Freunde immer auf's Neue in Entzücken. Er ist ein leidenschaftlicher Verehrer des Tabakkauts, und Cigarren, die auch den stärksten Mann umwerfen können, schmaucht er mit dem größten Behagen. Daß er sich bei seiner Beliebtheit nicht auf's Cigarrenschnorren zu verlegen braucht, sondern sie unaufgefordert in Hülle und Fülle gespendet erhält, braucht wohl kaum erwähnt zu werden.

— Die Gesammtstückzahl der in Berlin aufgegebenen und eingegangenen Weihnachts-Pakete hat hoher zum erstenmal die Summe von 2 Millionen überschritten. Sie betrug 2,083,533. Die Zunahme betrug 125,072 Stück, während im Vorjahre die Vermehrung nur 52,000 Stück betragen hatte. Aufgegeben wurden in Berlin in diesem Jahre 1,332,536 Stück, während 750,997 Pakete für Berlin eingingen. Die Zunahme beträgt bei der Aufgabe fast 80,000, beim Eingang fast 46,000. Im letzten Jahre hatte der Zuwachs nur 43,000, beim Eingang gar nur 9000 betragen. In der Zeit vom 18. bis zum 25. December waren bei den Ortspostanstalten Berlins beschäftigt: 2645 Beamte, 4142 Unterbeamte, 2691 Postboten, 454 Hilfsmannschaften aus dem aktiven Militärstande und 1743 Civilpersonen. Zur Bewältigung des Postfuhrverkehrs wurden täglich 2129 Pferde verwendet. Im Ganzen wurden nahezu 12,000 Mann beschäftigt.

— Ein Schwindler, der sich Bianchi nannte und für den Impresario Saint-Saens' ausgab, ist in Kopenhagen vom Schicksal ereilt worden. Er hatte dort erzählt, Saint-Saens habe einen Theil seines Vermögens verloren, weshalb er eine Concerttour durch Skandinavien machen wolle, und hatte mit dem Besitzer der vornehmsten Concerthalle einen Vertrag abgeschlossen, sogar Programm usw. vereinbart. Außerdem wußte er, neben Geld und Waaren, sich zwei werthvolle Violinen zu verschaffen, die bei dem Concerte benutzt werden sollten. Am Abend, nach Schluß der Banken, erschien er im Bureau seines Hotels mit einem Check auf den Credit Lyonnais über 1000 Francs und bat den Kassirer, ihm doch noch den Betrag des Checks auszuzahlen, obwohl er so spät gekommen sei. Das geschah anstandslos. Dem Besitzer des Hotels stiegen aber Bedenken auf, er benachrichtigte die Polizei, und diese erwischte den Herrn Bianchi auf dem Bahnhofe, als er mit seiner Beute eben Kopenhagen verlassen wollte, um nach Hamburg zu fahren.

— Der Pfarrer Ottomar Hoffmann in Glidow, unweit Berlin, hat unter größter eigener Lebensgefahr auf der Eisdecke des Glindower Sees zwei eingebrochenen, etwa 16jährigen Knaben das Leben gerettet. Auf dem Rückwege von seiner Filialgemeinde Petzow gewahrte er auf dem See einen Knaben mit einem Pitschlitten. Das dünne Eis vermochte den waghalsigen Burschen nicht zu tragen und brach unter ihm zusammen. Ein zu Hilfe eilender Freund erlitt dasselbe Schicksal. Unter Hilferufen eilte der Pfarrer an den See, unterwegs seinen Mantel abstreifend. Das Kleidungsstück vor sich hinschiebend, kroch er, die Gefahr kennend, auf allen Vieren zu der Unglücksstelle unter fortwährenden Zurufen. Auf sein Schreien eilten noch zwei Männer herbei, die den Anordnungen des Herrn Hoffmann sich fügend, ebenfalls unter Lebensgefahr die Rettung gemeinsam mit dem Pfarrer vollbrachten, indem sie den einen bereits untergegangenen und völlig erstarrten Knaben mit einem Ruder aus dem Wasser zogen. Dann schritt man an die Rettung des zuerst Eingebrochenen, der sich bis dahin an seinem Schlitten und an dem Eise zu halten vermochte. Dem Pfarrer war es nicht möglich, sein Werk ganz zu vollenden, da ihn die Pflicht als Kirchenbeamter rief. Durchnäßt eilte er nach Hause, um sich umzuziehen und dann die Kanzel zu besteigen. Ein Sohn Hoffmann's hat vor vier Jahren ebenfalls auf dem Glindower See zwei Knaben auf ähnliche Weise dem Tod entrissen.